

Glückwunsch zu 10 Jahren SPD-Stadtratsticker!

Im Oktober 2021 wurde der SPD-Stadtratsticker 10 Jahre alt. Seitdem informieren wir Sie/euch, liebe Leserinnen und Leser, über unsere Homepage oder über unseren Facebook-Account über das monatliche Stadtratsgeschehen in Uffenheim. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unserem Stadtratskollegen **Andreas Schober** für seine innovative Idee und jeder Schreiberin und jedem Schreiber für das Verfassen des Tickers.

Lesen Sie jetzt den aktuellen Ticker über die

Stadtratssitzung vom 25. 11. 2021

Nach der Begrüßung und der Feststellung der Geschäftsregularien leitete Bürgermeister Wolfgang Lampe zur **Vorstellung des S-Bar-Konzepts** durch die beiden Stadtjugendrätinnen **Josefine Reichenwallner** und **Franziska Düll** über.

Gekonnt und souverän beleuchteten die beiden die wichtigsten Eckpunkte ihres durchdachten Konzepts und betonten, dass sich alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der S-Bar willkommen fühlen sollen. Diese sei als Jugendtreff eine Anlaufstelle und diene auch als Ort der Integration.

Sie berichteten, dass es extra Zeiten für Kinder am Nachmittag und für Jugendliche am Abend geben solle, das Wochenende, insbesondere die Samstagabende sollten von möglichst vielen Besuchern genutzt werden können.

Neben festgelegten Öffnungszeiten sind auch Zeiten für geschlossene Veranstaltungen geplant, auch können die Räumlichkeiten für private Feiern oder Feste angemietet werden.

Weiterhin soll von Montag bis Donnerstag ein Mittagsessensangebot von 12.00 bis 14.00 bestehen, das Essensangebot für die Abendveranstaltungen soll erweitert werden.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist abends ein Alkoholausschank vorgesehen, damit die Jugendlichen im geschützten Raum den Umgang mit Alkohol lernen können.

Näher gingen die beiden Referentinnen auf die Schaffung einer Stelle (Halbtagsstelle) einer/s hauptamtlichen Jugendpfleger/in sowie mehrerer Minijobs ein, die für einen geordneten Ablauf und Regelbetrieb der S-Bar sorgen sollen, Programme erstellen und Veranstaltungen durchführen.

Weiterhin wurde vorgeschlagen, den Jugendarbeitskreis in einen Förderverein umzuwandeln.

Bürgermeister Wolfgang Lampe lobte das Konzept und das große Engagement des Stadtjugendrates und bedankte sich bei Josefine Reichenwallner und Franziska Düll. Er informierte, dass die Stellenausschreibung für eine/n Stadtjugendpfleger/in bereits erfolgt sei, um nicht unnötig Zeit zu verlieren und die finanziellen Planungen in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

Stadträtin Ursula Suchanka erwähnte, das S-Bar-Konzept sei schon im Jugendarbeitskreis, im Ausschuss Soziales und im Workshop „Erstellen des Profils Jugendpfleger*in“ ausführlich vorgestellt und diskutiert worden. Sie bescheinigte dem Stadtjugendrat „viel Hirnschmalz und Herzblut“, mit ihrem Ausscheiden werden sie große Fußspuren hinterlassen.

Neues Projekt Agri-PV im Gewerbegebiet Nord von der Fa. Gillig & Keller, Uffenheim

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Vorstellung von **Agri-PV durch Erwin und Andreas Keller**. Bei diesem neuen Projekt handelt es sich um die Errichtung einer PV-Anlage auf einer Fläche von ca. 3,1 ha, bei der der Boden gleichzeitig auch landwirtschaftlich genutzt werden kann, z.B. durch Kartoffelanbau.

Erwin Keller resümierte, welche Anstrengungen unternommen werden müssen, wenn Bayern bis 2040 klimaneutral werden wolle. „Konkret heißt das, dass die Anzahl der erneuerbaren Energien um 50% gesteigert werden müssen. Dazu brauchen wir Windräder und PV-Anlagen“, so der frühere Stadtratskollege.

Andreas Keller berichtete, das Projekt, wenn möglich, durch das Fraunhofer Institut wissenschaftlich begleiten zu lassen.

Wenn sich der Agri-PV-Typ bewährt, könne man auch in die Produktion der (ca. 5,5m hohen Ständer und PV-Module gehen, die bei Regen senkrecht einklappen), was die Schaffung neuer, hochqualifizierter Arbeitsplätze zur Folge hätte. Bürgermeister Lampe zeigte sich von diesem Projekt begeistert, wie auch die Stadträtinnen und Stadträte. Ursula Suchanka fand die Planung innovativ und zukunftsweisend und wünschte sich, dass daraus ein Leuchtturmprojekt entsteht, das in die Welt strahlen würde.

Ohne Gegenstimme billigte der Stadtrat die Vorentwurfsplanungen sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem BGB, §3.

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Wolfgang Lampe informierte kurz über:

1. Verbesserung am Fahrkartenautomaten der DB

Durch Stadtbaumeister Jürgen Hofmann wurde an der Glasfront eine Folie angebracht, damit das lästige Blenden entfällt, über das sich viele Kunden beschwert hatten. Die DB wurde informiert.

2. Errichtung eines Covid19-Schnelltestzentrums in Uffenheim

In Uffenheim wird im Windstützpunkt (**barrierefreier Zugang, je ein Eingang und Ausgang**) ein Testzentrum für Corona-Schnelltests errichtet. Der Betreiber ist Herr Kirschbaum aus Burgbernheim. Das Landratsamt fordert vor dem Start in Uffenheim vom Betreiber noch eine Fortbildung.

3. Gewerbegebiet Nord, Fa. Kromachem:

Die Fa. Kromachem überwies **1,5 Mill. Euro** an die Stadt Uffenheim und kann jetzt in ihren Planungen weiter voranschreiten.

Bestätigungen der Feuerwehrkommandanten

Bürgermeister Wolfgang Lampe zeigte sich sehr erfreut, dass in folgenden Ortsteilen und in Uffenheim die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr gefunden wurden, die der Stadtrat einstimmig bestätigte:

- **Brackenlohr: Martin Dill, Tobias Hegwein**
- **Langensteinach: Harald Schleicher, Patrick Nickel**
- **Pfeinach: Stefan Lutz, Gerhard Veit**
- **Uffenheim: Dietmar Braun, Jochen Hirsch**

Die Amtsdauer für die Kommandanten und deren Stellvertreter beträgt 6 Jahre, der aktive Feuerwehrdienst endet mit dem 65. Lebensjahr. Die Bestätigung durch den Kreisbrand-Inspektor erfolgte bereits.

Verabschiedung der Gestaltungsrichtlinie

Nach kurzer Diskussion wurde die Gestaltungsrichtlinie für das Sanierungsgebiet der Stadt Uffenheim (Altstadt) einstimmig beschlossen. Zuvor wurde diese eingehend im Bau-Ausschuss besprochen und in den Fraktionen diskutiert. Udo Kurpiela widersprach in seinem Wortbeitrag Thomas Schmitt und den Wunsch der Grünen, den Satz " In Sockeln und Einfriedungen sind in Abständen von höchstens 5m Durchschlupfmöglichkeiten für Kleintiere vorzusehen und dauerhaft zu erhalten", in der Richtlinie zu belassen. Er wies darauf hin, dass die Richtlinie doch nur für die relativ beschränkte Fläche im Sanierungsgebiet der Stadt Anwendung finden solle. Außerhalb dieser Fläche gebe es in der Stadt ausreichend und für Kleintiere weitaus besser geeigneten Lebensraum, was dort z.B. durch die große Anzahl von Igel zu belegen sei.

Die Gestaltungsrichtlinie dient, so betonte 1. Bürgermeister Lampe, als Leitfaden und Orientierungshilfe für Personen, die im festgelegten Altstadtbereich ein Haus/Anwesen sanieren möchten und staatliche Förderung in Höhe von ca. 60% beanspruchen wollen.

Datenschutzverordnung bei Einladungen

Mit der Information zur Datenschutzverordnung bei Einladungen zu öffentlichen Veranstaltungen, müssen sich 1. Bürgermeister Lampe und seine Verwaltung beschäftigen. Dies ist ein Beispiel dafür, dass unter dem Thema Datenschutz viel Zeit und Aufwand in Anspruch genommen wird, was für mich nicht nachvollziehbar, ja unnötig erscheint.

Der Stadtrat beschloss einstimmig, den Neujahrsempfang als Veranstaltung repräsentativer Art darzulegen und bei Einladungen mit Rückantwort die erforderlichen Informationspflichten zu vollziehen.

Strom- und Wasserpreise bleiben stabil

- **Preisentwicklung Strom**

Was die Preisanpassung der Grundversorgung Strom angeht, empfahl der Finanz- und Werksausschuss, keine Preissteigerung vorzunehmen und die aktuellen Strompreise auch für das Jahr 2022 gelten zu lassen. Diesem Vorschlag folgte der Stadtrat einstimmig.

- **Preisentwicklung Wasser**

Der Finanz- und Werksausschuss empfahl dem Stadtrat, den Wasserpreis in Höhe von 2,75€ netto und 2,94€ brutto für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2025 festzusetzen und nur minimal zu erhöhen. Bei einem 4-Personen-Haushalt bedeutet dies eine marginale Steigerung um 6€/Jahr, bei einem Wasserverbrauch von 120 qm. Die Grundgebühr bleibt weiterhin bestehen. Diese Empfehlung nahm der Stadtrat einstimmig an.

Angesichts der momentanen Preissteigerungen ist das eine gute Nachricht!

Wie in jedem Jahr wurden für die **Altstadtsanierung der Jahresantrag zur Städtebauförderung für die Jahre 2022 bis 2026 gestellt.**

Hierbei handelt es sich um eine Festlegung unterschiedlicher Projekte, ohne die Höhe der bereitgestellten Mittel für den Regierungsbezirk Mittelfranken zu kennen.

Mit 18:0 stimmte der Stadtrat den vorlegten Planungen zu.

Interkommunale Zusammenarbeit der Gigabitrichtlinie und Festlegung des Ausbaubereichs

Danach folgte der Stadtrat der Empfehlung des Finanz- und Werksausschusses einstimmig, mit den teilnehmenden Gemeinden Gollhofen, Hemmersheim, Markt Ippesheim, Oberickelsheim und Simmershofen interkommunal zusammenzuarbeiten und eine flächendeckende Förderung von Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude anzugehen. Der Fördersatz liegt für Uffenheim bei 90% der Kosten, max. 6000€ pro Anschluss. In Uffenheim werden vorerst 519 Adressen angeschlossen, auf den Ortsteilen Brackenlohr, Aspachhof, Blauberg und Langensteinach.

Zuletzt informierte 1. Bürgermeister Lampe, dass die Möglichkeit besteht, bei **der Regionalen Allianz Förderanträge** in Höhe bis zu 100.000€ für Kleinprojekte zu stellen. Dies können Privatpersonen, aber auch Vereine tun. Die Projekte müssten vorfinanziert werden. Als Beispiele nannte der Wolfgang Lampe den Abenteuerspielplatz in Uffenheim oder den Jugendraum in Brackenlohr.

Wie immer gut informiert!

Ihre SPD-Fraktion
Ursula Suchanka